



# Blättl

Heimatkundliche  
Blätter Nr. 784  
SEPTEMBER 2025



# Inhalt

- 2 Termine**
- 3 Der Vorstand informiert**
- 3 Hab mein Wage voll gelade
- 4 Nachruf Helga u. Otfried Schlevogt
- 4 Havarie an der Waldbaude
- 5 Neues Veranstaltungsformat:  
„Yoga an der Waldbaude“
- 5 Teilnahme beim Volleyball-Turnier  
zum Vereinssportfest des  
SV Burkau
- 6 Aus dem Vereinsleben**
- 6 Frühschoppen um den Tag der  
Oberlausitz
- 8 Der erste Sensenkurs der Heimat-  
freunde
- 10 Kennst du deine Heimat**
- 10 Bildungsgut Schmochtitz  
Sankt Benno
- 12 Impressum**

# Termine

- 3. September | 15 Uhr**  
**Kaffeeklatsch** Hofcafé „Zur Lachtaube“
- 3. September | 19 Uhr**  
**Vorstandssitzung (offen)** im Speisesaal  
der Grundschule Burkau (Themen: Ter-  
mine 2026, Drachenfest, Lichtelabend)
- 7. September | 10 Uhr** (Treff: 9:45 Uhr)  
**Yoga an der Waldbaude** Yogamatte/De-  
cke/Getränk mitbringen (5 EUR/TN)
- 9. September | 19 Uhr**  
**Strickkränzel** Hofcafé „Zur Lachtaube“
- 15. September | 16:30 Uhr**  
**Blättl-Redaktion (geschlossen)**
- 16. September | 19 Uhr**  
**Rommétreff** (Hauptstr. 162 in Burkau)
- 27. September | 9-12 Uhr**  
**Drachenbasteln** (im Vereinshaus)
- 27. September | 16-19 Uhr**  
**Drachenfest mit Sturzelfeuer** (Waldbaude)

## Am 13. Dezember ist Lichtelabend!

Auch wenn die Wälder noch nicht einmal bunt sind, möchten wir euch heute dennoch schon einmal auf unseren **Termin des Lichtelabends** hinweisen und euch bitten, diesen im Kalender

vorzumerken. Erfahrungsgemäß ist in der Vorweihnachtszeit viel los, und wir würden uns freuen viele von euch zum Lichtelabend (in der Gaststätte und mit Partner) begrüßen zu dürfen.

# Der Vorstand informiert

## **Hab mein Wage voll gelade**

Am 30.06.2025, pünktlich um 9:00 standen Gunnar Wilcke und Martine Wolf am Bauhof. Gemeindeverwaltung und Bauhof unterstützten die Abholung der Büchertelefonzelle aus dem Zentrallager der Telekom in Michendorf, südlich von Berlin, indem sie den Hänger zur Verfügung stellten.

Der Pritschenhochlader GTP mit einer Ladefläche von 2x3 m wurde angekoppelt, und wir zuckelten die 200 Kilometer mit maximal 100 km/h zum mitten im Wald gelegenen Telefonzellenfriedhof. Dort lagern alle aktuell noch ver-

fügbaren ausrangierten Telefonzellen und warten auf ihre Aufarbeitung und auf eine neue Bestimmung. Damit uns die Fahrt nicht zu lang wurde, wurde kurzerhand unterwegs die zwei Tage später stattfindende Vorstandssitzung vorbereitet.

Mit unserer Vertragsnummer sollten wir unsere gekaufte Telefonzelle erhalten, hieß es. Das sollte schnell gehen, dachten wir. Das wäre es auch, aber wir durften uns aus allen bereits aufgearbeiteten Telefonzellen eine aussuchen. Das war natürlich gar nicht so einfach, denn es gibt mehrere Typen, die sich nur

*Entkernen der Zelle*



*Fundament vor der Turnhalle in Burkau*



auf den zweiten Blick überhaupt unterscheiden. Nun ja, ich denke wir haben eine gute Wahl getroffen. Die beiden Mitarbeiter waren uns behilflich und mit Gabelstapler und vereinten Kräften wurde unsere Telefonzelle auf den Anhänger verladen. Mit 330 Kilogramm zusätzlicher Ladung konnten wir somit die Rückreise nach Burkau antreten.

Nun steht sie bereit, wartet auf den letzten Schliff und auf ihre Aufstellung am Einsatzort. Manch einer hat das Fundament zwischen Sportlerheim, Turnhalle und neuem Mehrzweckgebäude schon entdeckt.

Zwischenzeitlich wurde sie innen entkernt und gereinigt und für die Malerarbeiten vorbereitet. Ingo Meinert unterstützt uns bei der farblichen Neugestaltung. Die Zimmerei Bänisch wird uns eine Lesebank bauen. So wird unsere Büchertelefonzelle schon vor der Einweihung ein Gemeinschaftsprojekt und bringt Burkau und seine Bewohner noch näher zusammen.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und Unterstützer.

*Martine Wolf*

## **Nachruf**

**Helga Schlevogt 23.12.1934 - 22.07.2025**

**Otfried Schlevogt 17.04.1937 - 04.08.2025**

Wir trauern um Helga und Otfried Schlevogt. Über viele Jahre waren beide sehr aktiv bei den Natur- und Heimatfreunden tätig, bevor sie Ende 2023 aus gesundheitlichen Gründen aus dem Verein ausgeschieden sind. Wir sind in Gedanken bei der Familie und wünschen viel Kraft in diesen schweren Stunden.

*Der Vorstand des Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.*

*Martine Wolf, Gunnar Wilcke,*

*Ingo Jannasch*

## **Havarie an der Waldbaude**

Am 15.08. – nur 2 Tage vor unserem „Frühschoppen zum Tag der Oberlausitz“ an der Waldbaude – stellten wir beim Betreten des Raumes zum WC fest, dass das Hauswasserwerk, welches zur Wasserdruckerhöhung im Rahmen der WC-Sanierung in die Wasserversorgung eingebaut wurde, defekt ist. Wir nahmen das Hauswasserwerk außer Betrieb und verbanden provisorisch die ankommende Rohrleitung mit der abgehenden Rohrleitung, sodass nun die Wasserabnehmer ausschließlich durch den geodätischen Wasserdruck (Höhen-

unterschied Brunnen-Waldbaude) versorgt werden. Das Wasser läuft daher nicht mehr so druckvoll, aber es läuft. Das Hauswasserwerk muss nun zeitnah repariert bzw. notfalls ausgetauscht werden.

*Gunnar Wilcke*

### **Neues Veranstaltungsformat:**

#### **Yoga an der Waldbaude**

Wir als Natur- und Heimatfreunde sind Naturliebhaber und genießen es, die Natur und ihre positiven Eindrücke auf uns wirken zu lassen. Das beruhigt die Sinne und lässt uns neue Kraft tanken. Dieser Tatsache möchten wir zukünftig noch mehr Raum schenken. Wir freuen uns sehr, dass wir Kristin Preusche dafür gewinnen konnten, mit uns eine Stunde **Yoga inmitten der Natur** zu praktizieren. Eine Yogastunde direkt am Waldrand (an der Waldbaude) lässt Bewegung, Atmung und Außenreize miteinander verschmelzen. Das fördert die Ruhe und Klarheit und stärkt unsere wertschätzende Einstellung zu unserer Umwelt mit all ihren Ressourcen. Wir hoffen mit diesem Angebot viele Naturfreunde anzusprechen und freuen uns auf einen entspannenden und kraftspendenden Vormittag inmitten der Natur

*Anja Wilcke*

### **Teilnahme beim Volleyball-Turnier zum Vereinessportfest des SV Burkau**

#### **Die Heimatfreunde auf dem Treppchen**

Am Samstag den 24.08.2025 lud der SV Burkau zum alljährlichen Vereinessportfest ein. Dem Aufruf zum Volleyballturnier folgten die Heimatfreunde gern und meldeten sich mit einer eigenen Mannschaft dafür an. Trotz Aprilwetter fanden sich die Spieler aller fünf gemeldeten Mannschaften pünktlich auf dem Sportplatz ein. Die Mannschaft der Natur- und Heimatfreunde fand durch einige junge Gastspieler Verstärkung und konnte nach einer turbulenten Vorrunde in der Endrunde gegen die Juniorenmannschaft der Fußballer des SV Burkau um den dritten Platz kämpfen. Sie gewannen das Spiel und gingen mit dem dritten Platz nach Hause.

Vielen Dank an die Veranstalter für die tolle Organisation und das rundum gelungene Sportfest und an die Spieler unserer tollen Mannschaft. *Anja Wilcke*



# Frihschoppen um den Jag der Oberlausitz

**Sonntag 17. August 11 bis 14 Uhr**

So wurde er für Sonntag den 17. August angekündigt – es hat Tradition. Wie bereits 2023 wurde der Frihschoppen bei uns aus gutem Grund nicht am 21. begangen, sondern etwas früher. So war es gut.

Alle Vorbereitungen waren von vielen fleißigen Heimatfreunden in bester Weise getroffen worden. Die Bühne war aufgebaut und die Kamenzer Hutbergmusikanten hatten da den nötigen Platz. Alles passte. Natürlich bot die Fläche vor der Waldbaude auch ausreichend Platz für Sitzgelegenheiten und Tische für die zahlreichen Besucher, sowie den Verpflegungsstand. Unermüdlich bereiteten und versorgten unsere ständig tätigen „Gastronomen“ alle Besucher.

Vielen Dank.

Doch nun zum Programm. Fast wie vor zwei Jahren: nach einer Einstimmung der Blaskapelle eröffnete unsere Vorsit-

zende Martine Wolf die Veranstaltung. Weiter ging es mit Blasmusik und den, dem Anlass entsprechenden, lustigen Beiträgen unseres Oberlausitzer Mundart-Dichters/-Erzählers Johannes Biebig. Beides für mich, und ich bin der Überzeugung auch für alle Anderen, passend und so richtig schön.

Das Wetter wollte unser fröhliches Beisammensein nicht in allem rückhaltlos unterstützen, es war für die Jahreszeit schattig und windig. Das tat dem Ganzen aber kaum Abbruch. Die zahlreichen Besucher aus Burkau und Umgebung, waren lustig und in Gespräche verwickelt, freuten sich, tranken etwas und nutzten den mit viel Liebe bereiteten Imbiss. Nicht unerwähnt sollte das gute Parkangebot vor Ort sein.

Von vielen nur am Rande wahrgenommen, kamen zwei ganz besonders imposante Gäste zur Waldbaude getrabt – zwei bildhübsche Sächsisch-Thürin-



gische Schwere Warmblutstuten der Familie Helbig, die vor eine wunderschöne Kutsche gespannt waren. Eine Augenweide für Pferdeliebhaber. Vielen Dank an Katja und Thomas Helbig für euren Besuch.

Vielen Dank allen Akteuren und es ist zu hoffen, dass es weiterhin so schöne Events gibt.

*Jörg Pilz*



# Der erste Sensenkurs der Heimatfreunde

Am 28.06.25 um 8:30 Uhr fand der erste Sensenkurs, organisiert von den Natur und Heimatfreunden, am Gut Stockborn in Burkau bei bestem Sensenwetter statt.

Es kamen 22 Interessierte mit mehr oder weniger Erfahrung im Umgang mit der Sense und zum Teil mit eigener Sense. Für die Teilnehmer sollte es ein unterhaltsamer und kurzweiliger Vormittag werden, von dem auch die alten Sensenhasen noch was mitnehmen konnten.

Geleitet wurde der Kurs von Klaus-Dieter Müller aus Uhsmannsdorf, der eine gewisse Aufgeregtheit bei einer so großen Gruppe von Interessierten nicht verbergen konnte. Der Kurs begann nicht auf der Wiese, sondern auf Asphalt auf dem Hinterhofweg. Herr Müller belehrte uns als erstes zum wichtigen Thema Arbeitsschutz. Dann erläuterte er alle Winkel und Bögen, die es beim fachgerechten Mähen zu beachten gilt. Einfach Lossensen ist weder für die Sense, die Wiese, noch für den Rücken des „Sensenmannes“ gut.

Mit diesem Wissen ging es auf die Wiese, wo Herr Müller noch mal gefordert war. Der Satz seines Großvaters: „Sie oack hi, da sieckst wie’s gieht“ reichte bei uns nicht. Die von den Teilnehmern mitgebrachten, oft über viele Jahre selbst angeeigneten Bewegungsabläufe, gepaart mit stumpfen Sensen bedurften erheblicher Korrekturen vom Sensenfachmann. Mit den vom Meister mitgebrachten und gedengelten Sensen aus Russenstahl, sowie wichtigen Hinweisen, was die Körper- und Sensenhaltung betrifft, stellten sich jedoch bei jedem Teilnehmer schnell deutliche Fortschritte ein. Wer gerade nicht am Sensen war, unterhielt sich mit anderen Teilnehmern in entspannter Atmosphäre.

Der dritte Teil der Veranstaltung galt dem Dengeln und Schärfen von Sensen und war aus meiner Sicht der interessanteste und unterhaltsamste Teil. Die anfängliche Aufgeregtheit war abgelegt und Herr Müller steuerte so manch lustige Anekdote aus seinem Leben dem Wissenswerten bei. Die alten trapezförmigen Wetzsteine aus DDR-Zei-



ten nennt der Fachmann „Sensentod“, weil sie zu grob sind und zu viel Material beim Wetzen wegnehmen. Was es beim Dengeln zu beachten gilt, haben wir gelernt. Das Gelernte umzusetzen, wird noch einiger Stunden im Winter auf dem Dengelbock bedürfen. Am Ende einer schönen von den Natur- und Heimatfreunden Burkau organisierten Veranstaltung wechselten noch einige Wetzsteine und auch Russensensen den Besitzer. Und: „Wer de Sens köft nah de Klang und de Fru nah de Gesang, der ist betrog'n sein Leben lang.“



*Rico Jeschke*

# Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno

## Eine Bildungsstätte des Bistums Meißen

Unweit von Bautzen, westlich vom Saurierpark Kleinwelka, liegt die wunderschöne Anlage in dem kleinen Ort Schmochtitz.

Das heutige Bildungsgut, einst Mitte der 1980er Jahre als Erholungsheim für Eltern und Kinder mit Behinderung gedacht, wurde am 01.09.1992 unter dem Namen „Bischof Benno Haus“ wieder neu eröffnet.

Das Haupthaus wurde 1945 zerstört und ist völlig ausgebrannt. Eine Besonderheit: Der Wiederaufbau erfolgte in Anlehnung an das ehemalige Barockgebäude von 1770. Diese Anlage wurde als Rittergut 1568 erstmals erwähnt. Seit dieser Zeit hat es bis 1923 viele Eigentümer- und Besitzwechsel des Gutes gegeben. Am 07. September 2020 wurde das „Bischof Benno Haus“ in „Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno“ umbenannt. Wohlhabende Eigentümer haben in ihrer Zeit sehr viel verbessert. Sogar der Bauconducteur Matthäus Daniel Pöpelmann der Jüngere hat Anlage und

Park im Stil des Rokokos umgestaltet. Im Jahr 1921 erwarb das Bistum Meißen unter Bischof Christian Schreiber diese Anlage, in der zwischen 1927 und 1945 Priesteranwärter ihre Ausbildung erhielten. Nach dem Krieg 1945 blieben die Ländereien des Guts als Kirchengut erhalten. Der etwa 100 ha große Besitz blieb von der Bodenreform verschont. Das Kirchengut wurde 1953 Teil der sogenannten kircheneigenen Land- und Forstwirtschaft im Bistum Meißen. Regelmäßig finden heute dort Gottesdienste statt. Auch für Großereignisse ist die Anlage geeignet, z. B. das Musikfest Schmochtitz. Bildungsseminare in der Oberlausitz werden angeboten. Es ist auch ein Hotel mit 86 Zimmern und 140 Betten für alle Ansprüche der Gäste. Die Speisekarte ist mit fünf Sternen angegeben. Fastenseminare und Ferienwohnungen kann man buchen. Ein reichhaltiges Angebot für Freizeit und Erholung steht den Gästen zur Verfügung.



*Bildungsgut Schmochtitz Drohnenaufnahme (Quelle: <https://bildungsgut-schmochtitz.de>)*

Das „Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno“ ist eine aus dem ehemaligen Gut Schmochtitz hervorgegangene Anlage des Bistum Meißen, die vornehmlich als katholische Bildungs- und Tageseinrichtung, als Veranstaltungsort und Herberge genutzt wird. Eine Augenweide ist es, die renovierte Anlage heute zu bewundern. Inmitten freier Natur, umgeben von großen Feldflächen passt der Gebäudekomplex hervorragend in die Landschaft.

Das Bildungsgut Schmochtitz wird sich künftig stärker als bisher für externe Gruppen und Besucher öffnen. Das soll für Wirtschaftlichkeit der Einnahmen sorgen. Der Bildungsbetrieb wird sich vom Übernachtungsbetrieb trennen.

Pfarreien werden künftig bei der Nutzung des Hauses eine Förderung erhalten.

Von Schmochtitz mit dem Auto nach Luga, Richtung Dreikretscham kommt man, in freier Natur stehend, an einem Millenniumsdenkmal vorbei. Es ist im Jahr 2000 vom Verein katholischer Sorben e.V., unterstützt von den Bewohnern der zweisprachigen Oberlausitz als Geschenk des christlichen Glaubens errichtet worden.

Meine Empfehlung: Machen sie einen Sonntagsausflug in das sorbische Gebiet.

*Johannes Bielig*  
*Quelle Wikipedia*



*Marienkäfer auf Frauenmantel*

## Impressum

### HERAUSGEBER

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.  
Hauptstr. 69 | 01906 Burkau  
**Amtsgericht Dresden:** VR 30996  
**Internet:** [www.heimatverein-burkau.de](http://www.heimatverein-burkau.de)  
**E-Mail:** [redaktion@heimatverein-burkau.de](mailto:redaktion@heimatverein-burkau.de)  
**Redaktionsleitung:** Anja Wilcke  
**Gestaltung:** Anja Wilcke  
**Druck:** Buchbinderei Grafe Bischofswerda

### BILDNACHWEIS

**Titel:** Stefan Wolf „Frühschoppen“

**Bilder S. 3:** Martine Wolf

**Bild S. 5:** Anja Wilcke

**Bilder S. 7:** Stefan Wolf und Anja Wilcke

**Bilder S. 9:** Hannah Wilcke

**Bild S. 11:** [www.bildungsgut-schmochtitz.de](http://www.bildungsgut-schmochtitz.de)

**Bild S. 12:** Maik Hübschmann

*Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe ist der 10. des laufenden Monats.*

### WIR FREUEN UNS ÜBER EURE SPENDEN

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN DE96 8555 0000 1000 5048 98 | BIC SOLADES1BAT | Kreissparkasse Bautzen